Deutscher Bundestag **Drucksache 17/6066**

17. Wahlperiode 06. 06. 2011

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Günter Krings, Dr. Hans-Peter Uhl, Reinhard Grindel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Gisela Piltz, Dr. Stefan Ruppert, Hartfrid Wolff (Rems-Murr), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 17/5860 –

Politisch motivierte Straftaten in Deutschland im April 2011

Vorbemerkung der Fragesteller

Politisch motivierte Kriminalität (PMK) – ob rechtsextremistisch, linksextremistisch, islamistisch oder anderweitig motiviert – muss mit aller Kraft geächtet, verhindert und verfolgt werden. Jede Art der politisch motivierten Kriminalität ist strikt abzulehnen. Ihr muss mit aller Kraft auf der Grundlage des geltenden Rechts begegnet werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die im Folgenden für den Monat April 2011 aufgeführten Fallzahlen geben die bislang beim Bundeskriminalamt (BKA) mit Stand vom 28. Mai 2011 eingegangenen Meldungen der Länder wieder und haben daher nur vorläufigen Charakter. Sie können sich aufgrund von Nachmeldungen und Korrekturen noch – teilweise erheblich – verändern.

Nach den Grundsätzen des Definitionssystems „Politisch motivierte Kriminalität“ bilden politisch motivierte Straftaten mit extremistischem Hintergrund eine Teilmenge der politisch motivierten Kriminalität. Nachfolgend sind daher alle politisch motivierten Straftaten einschließlich derer mit extremistischem Hintergrund dargestellt.

Dem Themenfeld „Hasskriminalität“ werden politisch motivierte Straftaten zugeordnet, wenn die Umstände der Tat oder die Einstellung des Täters darauf schließen lassen, dass sie sich gegen eine Person aufgrund ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung, ihres äußeren Erscheinungsbilds oder ihres gesellschaftlichen Status richtet. Auch wenn die Tat nicht unmittelbar gegen eine Person, sondern im oben genannten Zusam-

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 1. Juni 2011 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

menhang gegen eine Institution oder Sache verübt wird, erfolgt ihre Zuordnung zum Themenfeld „Hasskriminalität".

Straftaten mit fremdenfeindlichem und/oder antisemitischem Hintergrund sind Teilmenge der „Hasskriminalität".

Dem Unterthema „Polizei" werden politisch motivierte Straftaten zugeordnet, die sich unmittelbar gegen Polizeikräfte oder gegen polizeiliche Einrichtungen oder Ausrüstungsgegenstände gerichtet haben.

1. Wie viele politisch motivierte Straftaten insgesamt sind der Bundesregierung bislang für April 2011 differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

2. Wie viele dieser politisch motivierten Straftaten sind jeweils den Themenfeldern bzw. Angriffszielen
   a) Hasskriminalität,
   b) fremdenfeindlich,
   c) antisemitisch,
   d) Polizei,
   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur PMK-rechts)

   zugeordnet worden?

3. Wie viele politisch motivierte Gewalttaten sind der Bundesregierung bislang für April 2011 differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

4. Wie viele dieser politisch motivierten Gewalttaten sind jeweils den Themenfeldern bzw. Angriffszielen
   a) Hasskriminalität,
   b) fremdenfeindlich,
   c) antisemitisch,
   d) Polizei,
   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

   zugeordnet worden?

5. Wie viele Propagandadelikte (§§ 86, 86a des Strafgesetzbuchs) sind der Bundesregierung bislang für April 2011 differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

6. Wie viele dieser Propagandadelikte sind jeweils den Themenfeldern
   a) Hasskriminalität,
   b) fremdenfeindlich,
   c) antisemitisch

   zugeordnet worden?

7. Wie viele Verletzte und ggf. auch wie viele Todesopfer sind der Bundesregierung bislang für April 2011 infolge politisch motivierter Straftaten differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

8. Wie viele dieser Verletzten und ggf. auch Todesopfer sind Opfer einer politisch motivierten Straftat, die den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

   a) Hasskriminalität,

   b) fremdenfeindlich,

   c) antisemitisch,

   d) Polizei,

   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

   zugeordnet worden ist (es wird gebeten, die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufzuschlüsseln)?

9. Wie viele Täter/Tatverdächtige sind infolge der in der Antwort zu Frage 1 genannten Straftaten

   a) ermittelt,

   b) festgenommen,

   c) in Untersuchungshaft genommen

   worden (es wird gebeten, die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufzuschlüsseln)?

10. Wie vielen dieser Täter/Tatverdächtigen wird eine politisch motivierte Straftat vorgeworfen, die den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

   a) Hasskriminalität,

   b) fremdenfeindlich,

   c) antisemitisch,

   d) Polizei,

   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

   zugeordnet worden ist (es wird gebeten, die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufzuschlüsseln)?

Für den Monat April 2011 sind dem BKA bislang (Stand: 28. Mai 2011) insgesamt 2 029 politisch motivierte Straftaten, darunter 214 Gewalttaten und 916 Propagandadelikte, gemeldet worden. 151 Personen wurden infolge dieser Straftaten verletzt. Bis zum Stichtag konnten 1 141 Tatverdächtige ermittelt werden; 36 von ihnen wurden vorläufig festgenommen. Es wurde ein Haftbefehl erlassen.

Die Aufteilung der vorläufigen Zahlen auf die einzelnen Phänomenbereiche, die abgefragten Themenfelder und die Angriffsziele der politisch motivierten Kriminalität stellt sich wie folgt dar:

Vorläufige Zahlen für April 2011 (Stand: 28. Mai 2011)	Straftaten insgesamt	davon Gewalttaten	Propagandadelikte	Verletzte	Todesopfer	Tatverdächtige	Festnahmen	Haftbefehle
PMK-rechts	**1.171**	**54**	**834**	**68**	**0**	**559**	**10**	**0**
– *Hasskriminalität*	*241*	*28*	*56*	*33*	*0*	*189*	*6*	*0*
– *fremdenfeindlich*	*164*	*24*	*31*	*27*	*0*	*152*	*3*	*0*
– *antisemitisch*	*72*	*1*	*21*	*1*	*0*	*28*	*3*	*0*
– *Polizei*	*30*	*3*		*6*	*0*	*20*	*2*	*0*
– *Konfrontation gegen links*	*76*	*22*		*30*	*0*	*50*	*1*	*0*
PMK-links	**633**	**133**	**10**	**63**	**0**	**391**	**21**	**1**
– *Hasskriminalität*	*8*	*1*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
– *fremdenfeindlich*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
– *antisemitisch*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
– *Polizei*	*153*	*72*		*25*	*0*	*82*	*14*	*0*
– *Konfrontation gegen rechts*	*261*	*56*		*36*	*0*	*179*	*11*	*1*
PMK-Ausländer	**80**	**15**	**1**	**10**	**0**	**58**	**0**	**0**
– *Hasskriminalität*	5	1	0	2	0	2	0	0
– *fremdenfeindlich*	1	0	0	0	0	1	0	0
– *antisemitisch*	0	0	0	0	0	0	0	0
– *Polizei*	17	10		2	0	15	0	0
PMK-sonstige	**145**	**12**	**71**	**10**	**0**	**133**	**5**	**0**
– *Hasskriminalität*	12	2	1	3	0	9	0	0
– *fremdenfeindlich*	4	0	1	0	0	2	0	0
– *antisemitisch*	2	0	0	0	0	0	0	0
– *Polizei*	8	3		3	0	4	0	0
Gesamt	**2.029**	**214**	**916**	**151**	**0**	**1.141**	**36**	**1**

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333